

## Kynologie- Kunde vom Hund

---

### Vom Wolf zum Hund

Unsere Hunde stammen zweifelsohne vom Wolf ab. Aber welche Verhaltensweisen sind noch wölfisch? Kann man Wolf und Hund überhaupt 1 zu 1 vergleichen? Dieses spannende Thema führt Sie am ersten Tag in die Ausbildung ein.

### Funktionskreise

Alle wiederkehrenden Verhaltensweisen, die unter natürlichen Bedingungen vorhanden sind, werden in Funktionskreise kategorisiert. Welches Bedürfnis welches Verhalten auslöst ist ein elementarer Teil des Hundetrainer-Grundwissens.

### Kommunikation

Hunde kommunizieren vielfältig und nehmen die Kommunikation des Menschen wahr. Körpersprache, Mimik, Lautsprache, geruchliche Kommunikation werden teilweise bewusst, teilweise unbewusst eingesetzt und auch (miss)verstanden. Bilder, Videos, Erfahrungen, sowie Fallfragen der Teilnehmer unterstützen diesen Unterrichtstag.

### Lernverhalten

Ein Hund hat verschiedene Möglichkeiten zu lernen. Diese Möglichkeiten sollten in der Hundeerziehung optimal genutzt werden, um dauerhaft gute Ergebnisse zu erzielen und den Hund zu einer freiwilligen und freudigen Mitarbeit zu motivieren. Gewisse Verhaltensauffälligkeiten können aber ebenso erlernt sein und deshalb betrachten wir das gesamte Spektrum der Hunde- Auffassungsgabe, um Hund und Halter helfen zu können, die richtigen oder neuen Wege zu beschreiten.

### Basics der Hundehaltung

Pflege und Haltung ist ein wichtiges Thema. Die Grundkenntnisse sollten bei jedem Hundetrainer und Dogwalker vorhanden sein, um den Pflegezustand des Hundes zu erkennen und gegebenenfalls den Halter aufzuklären und anzuleiten. Ohrenpflege beim Hund, Augenpflege, Fellpflege, Pfotenpflege, Krallen schneiden, etc.

### Hunderassen und Problematiken

Gerne schafft sich der Hundehalter den Wolf im Schafspelz an, weil er so hübsch aussieht und ist mit dessen rassespezifischen Eigenschaften überfordert und benötigt Anleitung und Hilfe. Kommunikation, Sozialverhalten, rassespezifische Eigenschaften und Gesundheit vieler Rassen sind mitunter stark verändert, ausgeprägt oder nicht vorhanden. Im Umgang und Training mit Hunden benötigen wir das Wissen um diese Eigenschaften, um Hundehalter entsprechend aufklären und anleiten zu können.

---

## Aggressionen und Stresssignale

Aggressionen und aggressives Verhalten fordern Hundebesitzer und Trainer gleichermaßen.

Wo kommen sie her? Wie entstehen sie? Wie sind sie zu bewerten? Es gibt vielfältige Aggressionsarten- und Formen. Um sie erfolgreich trainieren zu können, benötigt man umfangreiches Wissen über die Arten der Aggressionen, Kommunikation, Funktionskreise und Lernverhalten. Stresssignale sollten als diese erkannt werden, um künftigen Problemen vorzubeugen oder Auslöser von Problematiken frühzeitig zu erkennen.

## Umgang mit Aggressionen

Der Umgang mit Aggressionen ist ein sensibles und komplexes Thema, denn das Zusammenspiel von guten Prognosen und gefährlichem Handeln ist nicht immer klar differenzierbar. Wichtige Aspekte müssen bereits vor den eigentlichen Trainingsmaßnahmen analysiert und berücksichtigt werden, um Gefahrenquellen auf ein Minimum reduzieren zu können. Die Sicherheit im Umgang mit Aggressionen beim Hund steht an oberster Stelle.

---

## Praktikum

### Gruppenbeobachtungen und Analyse (frw. Teilnahme, der Termin wird bekannt gegeben)

Die theoretischen Inhalte der Themen Kommunikation, Stress- und Beschwichtigungssignale werden in der Gruppe beobachtet und analysiert. Diese Beobachtungen sind für Hundetrainer und Dogwalker gleichermaßen wichtig, um passende Hundecharaktere zu ermitteln, unpassende Verbindungen zu erkennen und unter menschlicher Anleitung friedvoll aneinander zu gewöhnen.

### Gruppentraining

In dieser Einheit werden die Grundlagen erlernt, die nötig sind, um ein Gruppentraining aufzubauen und mit Hundehaltern auszuüben. Der Aufbau einer Stunde, Kursmöglichkeiten, aktives Üben als Trainer mit dem Hundehalter, Arbeit unter Berücksichtigung der verschiedenen Charaktere und Mensch-Hund-Kombinationen wird geübt.

### Einzeltraining

Fallbeispiele werden analysiert, um Maßnahmen später praktisch zur Anwendung bringen zu können. Der Fokus liegt auf Vielfältigkeit und Übereinstimmung der Maßnahmen passend zu den Mensch-Hund-Kombinationen. Die Erkennung hundlicher und menschlicher Charaktere, sowie der Umgang mit Ihnen werden unter Anleitung und Korrektur im Gruppentraining geübt.

---

## Passives Praktikum (nur nebenberuflich)

Diese optionale Möglichkeit des passiven Praktikums, kann je nach Termindichte und Teilnehmeranzahl jederzeit wahrgenommen werden. Der Praktikant begleitet die Hundetrainer bei ihrer Arbeit in der Hundeschule. Der Fokus dieses Moduls liegt in der passiven Betrachtung und anschließender Auswertung mit dem Hundetrainer.

## Teamwork, Lernwiederholung

Dieser Bereich wird mit Fachdiskussionen und Fallbeispielen gefüllt. Die Teilnehmer können hier spezielle Fälle untereinander diskutieren, um Analyse in Zukunft sinnvoll zu gestalten. Die Entwicklung eigener Trainingsansätze wird gefördert und der Aufbau von Trainingsplänen geübt.

---

# Hundetraining

## Problematiken in der Kommunikation - Mensch und Hund

Der Fokus dieses Moduls liegt auf der Erkennung von falsch verstandener Kommunikation zwischen Mensch und Hund und den daraus entstehenden Problemen und Verhaltensauffälligkeiten, sowie deren Behandlungsmöglichkeiten

## Verhaltensberatung, klassische Hundeschule

Die unterschiedliche Handhabung der Analyse und Trainingsschritte zwischen Verhaltensberatung und klassischer Hundeschule werden genau betrachtet und dient dem Teilnehmer bei der Wahl der Entscheidung seines zukünftigen Arbeitsplatzes.

## Arbeit mit Mensch und Hund - Anwendung

Die Lerninhalte Kommunikation, Lernmöglichkeiten des Hundes, Beschwichtigungssignale, Stresssignale, Charaktereigenschaften und Umgang mit dem Kunden werden analysiert, der Umgang mit dem Kunden geprobt und passende Trainingsmaßnahmen entwickelt.

---

# Medizinischer Unterricht

---

## Krankheiten akut und chronisch

Verschiedene Verhaltensauffälligkeiten können Indizien für akute oder chronische Krankheiten des Hundes sein. In diesem Modul wird über die gängigen Krankheiten und deren Erkennung mit tierärztlicher Hilfe informiert. Das Wissen um die Auswirkungen der Krankheiten auf das Verhalten des Hundes sind notwendig, um im Ausschlussverfahren die richtige Behandlung von Verhaltensproblemen erarbeiten zu können.

## Seuchen

Wer mit Hunden arbeitet muss bekannte Seuchen kennen, um im Verdachtsfall an den Tierarzt zu verweisen. Einige Viruserkrankungen sind Zoonosen und auf den Menschen übertragbar und daher melde- oder anzeigepflichtig.

Die möglichen Symptome, sowie Verläufe der Krankheiten und Prognosen der Behandlung werden ausführlich behandelt.

## Parasiten

Der Befall mit Parasiten kann Hunde mitunter sehr schwächen und in fortgeschrittenen Stadien bis zum Tod des Tieres führen. Sie lernen die unterschiedlichen Arten von Parasiten zu erkennen, um rechtzeitig einen Tierarzt zur weiteren Behandlung hinzu ziehen zu können.

## Anatomie, Sinnesorgane

**Anatomie:** Die Anatomie des Hundes in den Grundlagen zu kennen ist notwendig, um z.B. Erste Hilfe Maßnahmen fachgerecht durchführen zu können.

**Sinnesorgane:** Unser Hund erlebt seine Umwelt über seine Sinne. Die Besonderheiten sind in allen Bereichen des Trainings und Dogwalkens interessant und wichtig zu kennen, um den Hund mit seinen Sinnen zu fördern und Verhalten aufgrund seiner Wahrnehmung zuordnen zu können.

## Erstversorgung im Notfall

Blutende Wunden, Hitzschlag, innere Verletzungen, Schockzustand etc. Alle schnell zu versorgenden Ereignisse müssen erkannt und versorgt werden können. Gleichzeitig müssen Maßnahmen zur Sicherung vorgenommen werden, um das verletzte Tier und sich selbst vor dessen Handlungen zu schützen.

## Fütterungsprinzipien – Verhalten

Einige Bestandteile der üblichen Hundeernährung können sich negativ auf die Emotionen und daher auf dessen Verhalten auswirken. Dieser Fehlernährung oder Mangelernährung entgegen zu wirken bedarf es grundlegendem Wissen über die Zusammensetzung verschiedener Inhaltsstoffe und dem Bedarf des Hundekörpers.

---

## Gesetze und Verordnungen

---

### Tierschutzgesetz, Hundeverordnungen, Jagdgesetz

Gültige Fassungen verschiedener Gesetze zu kennen ist in der praktischen Handhabung im Umgang mit Mensch, Hund, Umgebung und Natur von Bedeutung, um nicht gesetzeswidrig zu handeln und im Sinne des Gesetzes und der Allgemeinheit beratend tätig sein zu können.

---

## Einstieg in das Berufsleben

---

### Networking Hundetrainer und Dogwalker

Der Umfang des Networkings kann für den Kunden und den Dienstleister erhebliche Vorteile beinhalten. Die passenden Partner und Werbemöglichkeiten zu kennen, können Umsätze und Kundenzufriedenheit maßgeblich positiv beeinflussen.

### Erreichen der Kunden - Werbung

Internet, Mundpropaganda, Zeitung, Flyer. Werbemittel richtig zu nutzen ist ein wichtiger Aspekt, um Kunden zu erhalten. Kundenkreise, Alleinstellungsmerkmale, Produktentwicklung, Preisgestaltung sind Bestandteile des Businessplans, der den Unternehmensaufbau begleitet

### Sicherung der Arbeitskraft

Die verschiedenen Versicherungen für unterschiedliche Arbeitsbereiche verhindern den Verlust von Einkommen und schützen vor unerwarteten Risiken. Schutz vor Überversicherung. Betriebshaftpflicht, Verträge, Krankenversicherung, Rentenversicherung, etc.

### Gewerbe, Angestellter, Freiberufler

Vorhaben und Unternehmensform passend zu gestalten kann vor unnötigem Arbeitsaufwand und Kosten schützen. Entsprechende Vorschläge und Beispiele dienen der Entscheidung und informieren über Vor- und Nachteile.

---

# Prüfungen

---

Nach Bestehen der Prüfungen erhalten Sie die Zertifikate zur Hundetrainerausbildung mit Inhalt der theoretischen und praktischen Unterrichtsinhalte.

**Die Teilnahme an den Prüfungen ist optional, aber notwendig, um die Bestätigung über die erfolgreich absolvierte Ausbildung zu erhalten. Ohne Prüfung gibt es lediglich eine Teilnahmebescheinigung über die Unterrichtsinhalte, die Sie belegt haben.**

## Theoretische Prüfung

In der theoretischen Prüfung werden die entsprechenden Lerninhalte der Hundetrainerausbildung abgefragt. Sie erhalten nach bestandener Prüfung eine Bestätigung über die Teilnahme, bestandene Prüfung und Kenntnis der Unterrichtsinhalte, sowie optional den Sachkundenachweis.

## Praktische Prüfung

In der praktischen Prüfung werden die theoretischen Lerninhalte in der Praxis angewandt.  
-Anleitung von Hundehaltern mit ihren Hunden im Training

Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Fragen an uns haben.  
Viele Grüße,

*Ihre Stephanie Zänker und das Team von Dogmenti*